

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

I. Schriften Heideggers:

GA: Martin Heidegger, Gesamtausgabe. Frankfurt a. M. 1975 ff.

Gel: Gelassenheit. Pfullingen 1992 (10.Aufl.)

ID: Identität und Differenz. Pfullingen 1978 (6.Aufl.)

SZ: Sein und Zeit. Tübingen 1986 (16.Aufl.)

VA: Vorträge und Aufsätze. Pfullingen 1994 (7. Aufl.)

WhD: Was heißt Denken? Tübingen 1984 (4. Aufl.)

ZSD: Zur Sache des Denkens. Tübingen 1976 (2.Aufl.)

WiP: Was ist das – die Philosophie? Pfullingen 1992 (10.Aufl.)

II. Schriften Diltheys:

DGS: Wilhelm Dilthey, Gesammelte Schriften. Leipzig/Berlin 1914ff., Stuttgart/Göttingen 1957ff., Göttingen 1970ff.

III. Schriften Husserls:

Hua: Edmund Husserl, Husserliana. Gesammelte Werke. Den Haag/Dordrecht 1950ff.

IV. Schriften Kants:

KdrV: Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft (1781/87). Hamburg 1990 (3. Aufl.)

INHALT

EINLEITUNG	9
1. Existenz und Ereignis	9
2. Abriß der Abhandlung	22
ERSTER TEIL: ZEIT UND EXISTENZ	25
I. HEIDEGGERS ANFANG UND DIE DESTRUKTION DER TRADITION	25
§1. Heideggers Abstoß von der Lebensphilosophie Diltheys und der Phänomenologie Husserls	25
1. Diltheys Lebensphilosophie und Heideggers Kritik	25
2. Heideggers Auseinandersetzung mit Husserls Intentionalitätsbegriff	35
§2. Das Methodenproblem und die Seinsfrage als Anfang	46
1. Die phänomenologische Destruktion als Methode der Philosophie	46
2. Die Seinsfrage als Grunderfahrung der Destruktion der Philosophie und die ontologische Differenz	54
II. PHÄNOMENOLOGIE DER ZEIT UND SEIN DER ZEIT	64
§3. Das Sein der Zeit und die Grunderfahrung der Zeit	64
1. Die Zeitfrage als das Problemgebiet von Ontologie und Metaphysik	64
2. Das vulgäre Zeitverständnis im Alltag	65
3. Die Kritik des Zeitverständnisses von Aristoteles und Husserl	68
§4. Die Zeit als Horizont des Sinns des Seins und die Zeitigung der Zeit	75
1. Die ontologische Entmystifizierung der Zeit	75
2. Das Wesen der Zeit, die Zeitigung der Zeit	78
III. EXISTENZ UND SORGE DES DASEINS	82
§5. Die Seinsweise des Daseins und die Grundexistenzialien	82
1. Die Möglichkeit des Daseins als das Seinkönnen und die Jemeinigkeit	82
2. Die beiden Seinsmodi der Eigentlichkeit und der Uneigentlichkeit	87
3. Die Befindlichkeit, das Verstehen und die Rede	92
4. Die Sprache und das Sein des Daseins	98
§6. Der Bezug des Daseins zum Seienden und zur Welt	105
1. Die Seinsweise des Seienden und der Bezug des Daseins zum Seienden	105

2. Die existenzialontologische Beziehung des Daseins zur Welt ...	112
§7. Die Sorge und die Idee der Existenz	122
1. Das Sein des Daseins als Sorge	122
2. Die ›Daheit‹ des Daseins und die Angst als ausgezeichnete Erschlossenheit	128
3. Der Sinn als der geworfene Entwurf des Daseins und die Idee der Existenz	133
ZWEITER TEIL: EREIGNIS UND DING	138
IV. KEHRE, EREIGNIS UND TECHNIK.....	138
§8. Die Kehre nach dem Sein selbst.....	138
1. Die Frage nach der Kehre und ihre Deutung.....	138
2. Die Kehre zur Wahrheit des Seins.....	142
§9. Die Seinsgeschichte und das Ereignisdenken	145
1. Die Seinsvergessenheit und die Seinsgeschichte.....	145
2. Das Ereignis als das Sein selbst und der Entzug.....	150
3. Das Ereignis als die Wesung des Seyns	155
4. Das Ereignis und die Geschichte	158
§10. Das Wesen der Technik und die Gefahr der Technik	161
1. Die Frage nach der modernen Technik.....	161
2. Das Wesen der Technik als das Ge-stell.....	163
3. Das Ge-stell und die Gefahr der Technik	167
V. SEIN, DENKEN UND DING.....	171
§11. Die Eschatologie des Seins.....	171
1. Das Sein und die Metaphysik.....	171
2. Das Ende der Philosophie und die Aufgabe der Philosophie	173
3. Zur Sache des Denkens und die Lichtung des Seins.....	176
§12. Die Phänomenologie des Dinges.....	184
1. Die Dingphänomenologie und das Ding	184
2. Das Geviert der Welt.....	190
3. Das ontologische Verhältnis zwischen Mensch, Ding und Welt..	194
§13. Schlußbetrachtung.....	199
LITERATURVERZEICHNIS.....	201